

**LIEBE GENOSSINNEN
UND GENOSSEN,**

mit einem Schlag ändert sich das Leben auch in Wesseling in einer Art, wie es sich niemand hätte vorstellen können. Die Ausbreitung des Corona-Virus trifft die gesamte Gesellschaft.

So bitter das für Veranstalter, Hoteliers und Gastronomen sein mag: solange das Wissen über das Virus so lückenhaft ist, sind alle Maßnahmen sinnvoll, die seine Ausbreitung bremsen. Nur so lässt sich eine Überlastung der Ärzte und unseres Krankenhauses verhindern. Wer die erschreckenden Todesfallzahlen in Italien zur Kenntnis nimmt, kann nicht mehr ernsthaft von „Hysterie“ sprechen. Oberstes Ziel muss sein, lebenswichtige Funktionen einer Kommune – Nahverkehr, Versorgung, eine handlungsfähige Verwaltung – in Gang zu halten.

Ich danke an dieser Stelle dem Bürgermeister und der gesamten Verwaltung. Alle zeigen, dass sie diesen Stresstest bis jetzt gut bewältigen. Für die immer zeitnahen Informationen an die Bürgerinnen und Bürger ist unserer Pressesprecherin, Andrea Kanonenberg, ein herzlicher Dank auszusprechen.

Mit solidarischen Grüßen und bleibt gesund

Euer

Detlef Kornmüller

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

derzeit werden viele Maßnahmen debattiert und ergriffen, von denen einige sehr drastisch erscheinen; einige davon, weil zu viele Menschen einfach nicht verstehen wollen, was die Stunde geschlagen hat. Unser Ordnungsamt kontrolliert von früh morgens bis spät abends Geschäfte, Gastronomien und auch in den Naherholungsgebieten und die Kolleg*innen aus dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie unterstützen dabei, Familien mit Kindern anzusprechen und über die Lage zu informieren, Alle Erlasse dienen einem wirklich wichtigen Ziel: die Corona-Infektionen zeitlich deutlich zu verlangsamen und bestenfalls einzudämmen. Nur so können wir die Kapazitäten unseres gut funktionierenden Gesundheitssystems für die Menschen aufrechterhalten, die dringend medizinische Hilfe brauchen. Das sind vor allem auch Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen. Die Gesundheit der Menschen steht an erster



Stelle. Wir sind alle mitverantwortlich und können dazu beitragen, die Ausbreitung zu verlangsamen, um so auch die Versorgung

der schweren Fälle in den Krankenhäusern zu gewährleisten. Ich bin sehr glücklich, dass wir ein gutes und funktionstüchtiges Krankenhaus hier vor Ort haben, das sich nahtlos in die Reihe aller helfenden Personen und Organisationen einbindet.

An dieser Stelle möchte ich meinen ganz persönlichen Dank all denjenigen aussprechen, die in wichtigen Infrastruktureinrichtungen zur Aufrechterhaltung unserer aller Versorgung tagtäglich im Einsatz sind. Danken möchte ich aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die in dieser schwierigen Zeit den einschränkenden Maßnahmen mit Ruhe, Vernunft und Einsicht begegnen. Solidarität heißt das Gebot der Stunde und daher auch mein Dank an alle, die sich bereits jetzt und auch zukünftig in den Dienst der Allgemeinheit stellen und anderen Menschen, insbesondere den Älteren in unserer Gesellschaft, Solidarität, Hilfe, Unterstützung und Zuspruch leisten.

Die Kolleginnen und Kollegen unseres SAE sind sieben Tage die Woche im Einsatz. Auch ihnen gilt mein großer Dank.

Bleibt alle gesund und Glück Auf!



ES GEHT UM WESSELING!

Am 09.03.2020 haben wir unseren Bürgermeisterkandidaten und die Wahlkreiskandidat*innen gewählt.

Natürlich bleibt Erwin Esser unser Mann für den Bürgermeisterposten! Nach einem Rückblick auf die vergangenen Jahre und einer eindrucksvollen Darstellung seiner weiteren Ziele für #meinwesseling haben wir ihn mit unglaublichen 100% zu unserem alten und neuen Bürgermeisterkandidaten gemacht. Mit Herz und Verstand wird er uns in den Wahlkampf führen.

Für den Kreistag werden wir Ute Meiers und Helmut Halbritter nominieren. Sie werden in der Kreistagsitzung gewählt.

Auch haben wir unsere 19 Wahlkreiskandidat*innen mit sehr gu-

ten Ergebnissen gewählt und eine Reserveliste aufgestellt. Das Team besteht zu Teilen aus erfahrenen Ratsmitgliedern, allerdings sind auch ein paar „neue Gesichter“ dabei. Zu gegebener Zeit werden wir euch die Kandidat*innen etwas genauer vorstellen.

In Wesseling Mitte treten an:

- WK 1: Monika Kübbeler
- WK 2: Katja Braun
- WK 3: Helge Herrwegen
- WK 4: Gabriele Knode-Stenzel
- WK 5: Thomas Giertz
- WK 6: Halil Odabasi

In Urfeld treten an:

- WK 7: Sahra Schöpke
- WK 8: Holger Quentin

In Keldenich treten an:

- WK 9: Jennifer Hoffmann
- WK 10: Detlef Kornmüller

- WK 11: Nicole Jonas
- WK 12: Christoph Schwarz
- WK 13: Herbert Faust
- WK 14: Oliver Koch
- WK 15: Hannah Laubach
- WK 16: Dieter Kleren

In Berzdorf treten an:

- WK 17: Robert May-Berg
- WK 18: Guido Giertz
- WK 19: Ute Meiers

Wir freuen uns sehr auf den Wahlkampf, auch wenn dieser aufgrund des COVID-19 vermutlich anders aussehen wird, als wir alle geahnt haben.

Glück auf!

Der Ortsvereinsvorstand



WAHLEN ZUM INTEGRATIONS RAT

Liebe Genoss*innen,

die Kommunalwahl 2020 steht bevor und neben der Entscheidung, wer uns im kommenden Stadtrat bzw. in den Wahlbezirken vertritt und für die Sozialdemokratie einsteht, möchte der Ortsvereinsvorstand auch bei dieser Wahl eine Liste zur Integrationsratswahl einreichen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste von 2014 unter dem Namen: A.G.S. – Aktiv.Gemeinsam.Sozial. waren aus dem

Stand die erfolgreichste Liste und stellt seitdem auch die Vorsitzende mit Raja Mostafa-Chammou.

Ihr habt Interesse an der Mitarbeit im Integrationsrat? Ihr habt Ideen, wie wir das Miteinander in Wesseling weiter verbessern können? Ihr habt Vorschläge, welche Hilfen für Geflüchtete und Migrant*innen in Wesseling noch fehlen? Ihr seid im idealen Fall selbst Migrantin oder Migrant und habt persönliche Erfahrungen, die helfen können, Ver-

fahren und Prozesse zu verbessern?

Dann meldet Euch bitte bei Detlef Kornmüller. Wir freuen uns sehr darauf, mit Euch die Integrationspolitik in Wesseling weiterzubringen.

Nähere Informationen zum Wahlrecht können wir Euch bei Interesse bereitstellen.

Eure
Ute Meiers

3 FRAGEN AN UTE MEIERS

In der Rubrik „3 Fragen“ stellen wir in jeder Ausgabe drei Fragen an jemanden von Euch. Ob Rats- oder Neumitglieder, es kann jede*n treffen. Dieses Mal haben wir Ute Meiers gefragt.

Du bist nicht „nur“ Ratsmitglied, Mitglied im OVV und im Kreisvorstand, sondern du hast viele weitere Funktionen inne. Auch als Geschäftsführerin des SGK Kreisverbands Rhein-Erft-Kreis bist Du aktiv. Es gibt bestimmt einige Mitglieder, die gerne wissen würden, was die SGK ist.

Die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen ist der Zusammenschluss der Kommunalpolitiker*innen in der SPD. Die SGK hat das Ziel, sozialdemokratische Grundsätze in der Kommunalpolitik zu verwirklichen.

Die SGK NRW hat zurzeit rund 10.000 Mitglieder. Dazu zählen Mitglieder aus 580 Ratsfraktionen, Kreistagen, Bezirksvertretungen, der Landschaftsversammlungen sowie der Regionalräte. Neben den sozialdemokratischen (Ober-) Bürgermeister*innen sowie Landrät*innen gehören zahlreiche weitere Personen, die in der öffentlichen Verwaltung ein Amt oder in der SPD eine Funktion mit kommunalpolitischem Bezug haben, der SGK NRW an.



Zu den Aufgaben der SGK NRW zählen die Erarbeitung von Empfehlungen für die praktische kommunalpolitische Arbeit,

juristische und politisch-fachliche Beratung der kommunalen SPD-Fraktionen, Vertretung kommunalpolitischer Interessen gegenüber dem Land- und Bundestag sowie der Landes- und Bundesregierung, Kontakte zu den kommunalen Spitzenverbänden und anderen wichtigen Institutionen und die Durchführung von Fachtagungen, Konferenzen und Seminaren sowie die Herausgabe zahlreicher Publikationen zum Zweck der Fortbildung und Information sozialdemokratischer Kommunalpolitiker*innen.

Die SGK Rhein-Erft ist der Kreisverband, der die Aufgaben – wie bei der SGK NRW beschrieben – im Rhein-Erft-Kreis anbietet und den Zugang der SGK-Mitglieder zu den Weiterbildungsangeboten herstellt.

Das Angebot der SGK richtet sich jedoch grundsätzlich an alle politisch Interessierten. Sie genießen dadurch auch das umfassende juristische und fachliche Beratungsangebot der SGK NRW.

Wie kann man als Mitglied der SPD die Seminare der SGK besuchen?

Indem man sich auf die Ausschreibungen gemäß den dort beschriebenen Bedingungen meldet. Diese sollen in der Regel über die Vorstände verteilt werden, denn ich habe keine Möglichkeit, über meine private Ausstattung den vollständigen Verteiler zu nutzen. Ich bin daher auf die Unterstützung der Fraktionsführung(en) und der Ortsvereine angewiesen.

Eine Förderung für die Teilnahme an Seminaren kann über die SGK Rhein-Erft erfolgen. Oftmals zah-

len auch Ortsvereine Teilnahmebeiträge für die Mitglieder, um ihre Weiterbildung zu unterstützen. Für neue Wahlkreisbetreuer*innen und auch „Alte Hasen“ sollten die Seminare „Pflichtprogramm“ sein.

Gibt es Seminare, die Du speziell empfehlen kannst?

Das Seminarangebot der SGK NRW ist sehr umfangreich. www.sgknrw.de.

Mir persönlich ist es ein großes Anliegen, gute Seminare anzubieten bzw. zu vermitteln. In der Regel besuche ich selbst seit fast 20 Jahren mindestens zwei Seminare pro Jahr. Denn: Man lernt nie aus, immer etwas dazu und baut sein persönliches Netzwerk aus. Von anderen lernen, das Rad nicht neu erfinden und den Ortsverein und die Fraktion mit dem Gelernten weiterbringen, ist mein ausdrückliches Ziel. Je mehr von uns dabei mithelfen, desto besser für die SPD und ihre Ziele!

Bei Deinem hohen Engagement in unserer SPD und Deinem Beruf, brauchst Du sicher einen Ausgleich! Verrate uns und unseren Mitgliedern Deinen Ausgleich.

Leider bleibt mir viel zu wenig Zeit für einen wirklichen Ausgleich. Wenn Zeit bleibt, entspanne ich mich am Rande des Baseballplatzes in Berzdorf als Zuschauerin bei den Vermins oder irgendwo in Deutschland bei Auswärtsspielen. Ansonsten findet mein Ausgleich im Urlaub statt, seit Trump in Amerika an der Macht ist, ausschließlich in Deutschland und Europa, früher im Wohnmobil, heute in Ferienwohnungen oder Hotels.

SITZUNGS- KALENDER APRIL

1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12
13	14	15
16	17	18
19	20	21
22	23	

Es finden bis auf Weiteres keine Sitzungen statt. Ihr werdet informiert, sobald der Sitzungsbetrieb wieder losgeht.

DER ORTSVEREINSVORSTAND BLEIBT ZU HAUSE

Eine Krise eröffnet auch neue Möglichkeiten: der OVV hat dieser Tage seine erste Telefonkonferenz als Sitzungsersatz abgehalten. Das wäre vielen von uns vor ein paar Wochen nicht in den Sinn gekommen, dass wir uns nicht mehr in der Gruppe treffen können. Dennoch ruht auch unsere Vorstandsarbeit nicht.

Auch das Redaktionsteam kann nicht mehr in gewohnter Manier bei einem Kaffee zusammensitzen, die Briefe an Euch verpacken und über kommende Inhalte beraten. Trotzdem machen wir das Beste aus der Situation, um Euch Mitgliedern (hoffentlich pünktlich) die April-Ausgabe der Rheinseiten669 schicken zu können.

Wenn wir zu Hause bleiben können, dann könnt Ihr das erst recht! Wir alle können helfen, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, also bleibt zu Hause. Seid solidarisch: haltet Abstand und helft denen, die Hilfe benötigen. (HL)



ANSPRECHBAR...

FÜR DEN ORTSVEREIN

Detlef Kornmüller
detlef_kornmueller@web.de
0178 / 7 90 23 47

FÜR DIE FRAKTION

Helge Herrwegen
helgeherrwegen@gmx.de
0173 / 6 08 05 74

BÜRGERMEISTER ERWIN ESSER

erwin.esser@wesseling.de
02236 / 70 12 55

FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz
chris.schwarz1998@web.de
0177 / 4 23 56 94

IM KREIS

Heidi Meyn
heidi.meyn@spd-wesseling.de
0173 / 9 31 07 03

Helmut Halbritter
helmut.halbritter@gmail.com
0172 / 9 88 13 22

IM WEB:

<https://www.spd-wesseling.de>

Facebook: SPDWesseling

Instagram: @spd.wesseling

FÜR DAS REDAKTIONSTEAM:

rheinseiten669@gmail.com

BANKVERBINDUNG

SPD Wesseling
IBAN: DE 30 3705 0299 0184 0005 31
BIC: COKSDE33XXX

